

Erscheint täglich  
früh 6½ Uhr.

Redaktion und Expedition

Johannestrasse 8.

Sprechstunden der Redaktion:

Mittwoch 10—12 Uhr.

Freitag 5—6 Uhr.

Für die Rückgabe eingesandter Nachrichten nach 14 Uhr.  
Die Rückgabe steht verhindert.

Annahme der für die nächstfolgenden  
Nummern bestimmten **Annexate** an  
Wochentagen bis 3 Uhr Nachmittags,  
an Sonn- und Feiertagen frühestens 9 Uhr.

In den Filialen für Int.-Annahme:

Otto Kiess, Universitätsstraße 1.

Louis Voigt,

Katharinenstr. 28 part. und Königsgasse 7,

nur bis 9½ Uhr.

# Leipziger Tageblatt

## und Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

Nº 254.

Montag den 10. September 1888.

82. Jahrgang.

### Amtlicher Theil.

#### Ausschreibung von Schornsteinfegerarbeiten.

Das Amtliche der Schornsteine in der Stadtgemeinde Leipzig und den unter unserer Verwaltung stehenden Stiftungen gehörigen Gebäuden, sowie in den städtischen Schulen, welche innerhalb der Stadtmauer liegen und in vier Bezirke eingeteilt worden sind, soll vom 1. Oktober laufendes Jahr an beziehungsweise an geeignete Unternehmer (Schornsteinfeger) vergeben werden.

Die Bedingungen für die Arbeitserbringung, sowie das Verzeichniß der zu den vier Bezirken gehörigen Gebäude unter Angabe der Lage und Art der in denselben befindlichen Schornsteine liegen in unserem Rathaus (Rathaus, II. Stock, Zimmer 5) zur Einsichtnahme aus und können ebenfalls gegen Entrichtung von 50 Pf für das Exemplar entnommen werden.

Angebote sind an derselben Stelle mit der Aufschrift „Übernahme von Schornsteinfegerarbeiten“ verriegelt bis Sonnabend, den 22. laufenden Monat, Nachmittag 5 Uhr, einzureichen.

Wir behalten uns das Recht der Auswahl, sowie die Ablehnung lästigerlicher Angebote vor.

Dieselben Anbieter, welche auf Grund unserer Bekanntmachung vom 4. Juni laufenden Jahres, das Amtliche der Schornsteine in städtischen Gebäuden betr. Angebote hierher gerichtet haben, werden davon hiermit wegen der ungünstigen beobachteten bekräftigten Begehung entbunden.

Leipzig, den 5. September 1888.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Ih. 3179. Dr. Trencklin. Kreischauser.

#### Bekanntmachung.

Die Ausführung

- 1) der Zimmerarbeiten,
- 2) der Schieferdeckerarbeiten,
- 3) der Klemperarbeiten

für

- a) das Metortenhaus und für den Kohlenschuppen,
- b) das Neinings- und Regenbergergebäude,
- c) für das Theatervorrrathöfchen

bei dem Erweiterungsbau der II. Gasanstalt sollen im Accord verhandelt werden.

Die Bedingungen und Bedingungen für diese Arbeiten liegen im Bureau der Gasanstalt II in Connewitz aus und können ebenfalls eingesehen resp. entnommen werden.

Bezügliche Angebote sind verriegelt und mit der Aufschrift:

- 1) Zimmerarbeiten,
- 2) Schieferdeckerarbeiten,
- 3) Klemperarbeiten

für die II. Gasanstalt

versehen in der Auskunftsstelle des Rathes, Rathaus, 1. Etage, und zwar bis zum

Montag, den 17. September d. J.

Nachmittags 5 Uhr

einzureichen.

Der Rath behält sich jede Entscheidung und insbesondere das Recht vor, sämtliche Angebote abzulehnen.

Leipzig, am 8. September 1888.

Der Rath der Stadt Leipzig Deputation

zu den Gasanstalten.

Wegen Reinigung der Räume stehen die Stadtcafe, Stiftungsbuchhalle und Sportcafe I

den 10. dieses Monats

geschlossen.

Leipzig, den 7. September 1888.

Der Rath Finanzdeputation.

Vermietung in der Landstiecher-Halle

am Plauenschen Platz.

In obiger Landstiecherhalle sind die Abteilungen Nr. 10 und 26 sofort, die Abteilungen Nr. 19, 20 und 23 vom 8., die Abteilung Nr. 7 vom 28., und die Abteilung Nr. 33 vom 29. dieses Monats an ante-

wort gegen einmonatliche Kündigung zu vermieten

und werden Wichtigkeit wie im Rathaus, 1. Etage, Zimmer 17 entgegenzunehmen, auch können ebenfalls die Vermietungsbedingungen eingesehen werden.

Leipzig, am 5. September 1888.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Trencklin. Wagner.

#### Bekanntmachung.

In den verschiedenen Universitätstituten liegen

zum Preis von 1550 Röde anerkannte etliche Gelehrte,

2760 Röde

zum Verkauf. Preis-Offerten bitte mir bis zum

15. dieses Monats

an das umgezeichnete Rentamt abzugeben.

Leipzig, am 8. September 1888.

Universitäts-Rentamt.

Gebhardt.

### Nichtamtlicher Theil.

Leipzig, 10. September.

\* Der Kaiser wird, wie zunehmend schreibt, heute Montag Abend, der 10. September, in Bremenhaven eintrafen und um 1 Uhr 50 Minuten Meldung in Bremenhaven eintragen. In der Begleitung Sr. Majestät werden sich Se. Königliche Hoheit der Prinz Friedrich August, der Chef des Generalstabes der Armee, Graf v. Waldersee, die General-Adjutant Generalleutnant v. Dahmen und Generalmajor v. Wittich, der Haubmarshall Greifenh. v. Lüder, Generalmajor und Leibarzt Dr. Lenhoff, sowie ein Adjutant und der persönliche Adjutant Sr. Königlichen Hofes des Prinzen Friedrich August befinden. Der Kaiser wird sich in Bremenhaven überwiegend auf Bord der Yacht „Dönitzpoltern“ einfinden, um den Umgang des Wandobergrafen zu bewältigen. Die Obere Sr. Majestät des Kaisers von Wilhelmshaven erfolgt am Mittwoch, den 12. d. W. Abends 10 Uhr ab 45 Min. mittlere Zeitangabe.

aufsucht, möglicherweise ihm noch eine lange an Eben und Erfolgreiche Thätigkeit vorausgesetzt, der nun ein so unerwarteter Höhepunkt bereitet worden ist.

\* Eine Majestät der Kaiser und Königin haben von dem Telegramm der am 14. d. W. zur 150-jährigen Gründung des Preußischen Staates abgeleitete Jubiläumstelegramm die nachstehende Antwort eingezogen:

„Eine Majestät der Kaiser und Königin haben von dem Telegramm der am 14. d. W. zur 150-jährigen Gründung des Preußischen Staates im Laufe dieses Monats entgegen, der demokratisches Regierung und Kaiserreich verehrt werden wird. Der in Amerika gelebende, gegenwärtig regierende Kaiser Wilhelm (1888) hat nur nach einem Besuch des Brüder Alexander (1883), der seit Jahren wegen seines gesetzlichen Söhnes unter Sonnenbeschluß steht, und es kommen auswärts für die Thronabschaffung größtmögliche Belohnungen.“

Der Geheime Kabinettsrat, Wirkliche Geheime Rath 9½ Vacans.

\* Berliner Blätter drücken fälschlich die aus der neuen „Stadt-Gesellschaft“ übernommene Melbung, daß zur Arbeitserstellung des hiesigen Bismarck dem Reichstag eine anderweitige Begehung des Postamtes des Handelsministeriums erwartet wird. Diese Nachricht beruht nach dem „Norddeutschen Allgemeinen Zeitung“ auf müßiger Erfahrung und ist ebenso, wie die letzten verbreiteten und von und bereits als völlig gegenstandslos gekennzeichneten Gerüchte über angeblich geplante Veränderungen in der Organisation der Reichsämter, als einer der jetzt thätzlichen Grundlage entstehenden Pläne angezeigt zu bezeichnen, was für die Sommerhille herüberzubringen versucht.

\* Das „Militärische Correspondent für Deutschland“, Organ des deutschen Heeresvereinsbundes, dem unglücklichst gestrandeten Heer angehören, bringt die folgende Mitteilung, der wir uns zu eben hier Aufnahme geben, als die Wadenjägerrede der neuzeitlichen Zeit wieder mit bekannter Regelmäßigkeit bestreitet wird:

„Berlinische Blätter drücken fälschlich die aus der neuen „Stadt-Gesellschaft“ übernommene Melbung, daß zur Arbeitserstellung des hiesigen Bismarck dem Reichstag eine anderweitige Begehung des Postamtes des Handelsministeriums erwartet wird. Diese Nachricht beruht nach dem „Norddeutschen Allgemeinen Zeitung“ auf müßiger Erfahrung und ist ebenso, wie die letzten verbreiteten und von und bereits als völlig gegenstandslos gekennzeichneten Gerüchte über angeblich geplante Veränderungen in der Organisation der Reichsämter, als einer der jetzt thätzlichen Grundlage entstehenden Pläne angezeigt zu bezeichnen, was für die Sommerhille herüberzubringen versucht.“

\* Das „Militärische Correspondent für Deutschland“, Organ des deutschen Heeresvereinsbundes, dem unglücklichst gestrandeten Heer angehören, bringt die folgende Mitteilung, der wir uns zu eben hier Aufnahme geben, als die Wadenjägerrede der neuzeitlichen Zeit wieder mit bekannter Regelmäßigkeit bestreitet wird:

„Berlinische Blätter drücken fälschlich die aus der neuen „Stadt-Gesellschaft“ übernommene Melbung, daß zur Arbeitserstellung des hiesigen Bismarck dem Reichstag eine anderweitige Begehung des Postamtes des Handelsministeriums erwartet wird. Diese Nachricht beruht nach dem „Norddeutschen Allgemeinen Zeitung“ auf müßiger Erfahrung und ist ebenso, wie die letzten verbreiteten und von und bereits als völlig gegenstandslos gekennzeichneten Gerüchte über angeblich geplante Veränderungen in der Organisation der Reichsämter, als einer der jetzt thätzlichen Grundlage entstehenden Pläne angezeigt zu bezeichnen, was für die Sommerhille herüberzubringen versucht.“

\* Das „Militärische Correspondent für Deutschland“, Organ des deutschen Heeresvereinsbundes, dem unglücklichst gestrandeten Heer angehören, bringt die folgende Mitteilung, der wir uns zu eben hier Aufnahme geben, als die Wadenjägerrede der neuzeitlichen Zeit wieder mit bekannter Regelmäßigkeit bestreitet wird:

„Berlinische Blätter drücken fälschlich die aus der neuen „Stadt-Gesellschaft“ übernommene Melbung, daß zur Arbeitserstellung des hiesigen Bismarck dem Reichstag eine anderweitige Begehung des Postamtes des Handelsministeriums erwartet wird. Diese Nachricht beruht nach dem „Norddeutschen Allgemeinen Zeitung“ auf müßiger Erfahrung und ist ebenso, wie die letzten verbreiteten und von und bereits als völlig gegenstandslos gekennzeichneten Gerüchte über angeblich geplante Veränderungen in der Organisation der Reichsämter, als einer der jetzt thätzlichen Grundlage entstehenden Pläne angezeigt zu bezeichnen, was für die Sommerhille herüberzubringen versucht.“

\* Das „Militärische Correspondent für Deutschland“, Organ des deutschen Heeresvereinsbundes, dem unglücklichst gestrandeten Heer angehören, bringt die folgende Mitteilung, der wir uns zu eben hier Aufnahme geben, als die Wadenjägerrede der neuzeitlichen Zeit wieder mit bekannter Regelmäßigkeit bestreitet wird:

„Berlinische Blätter drücken fälschlich die aus der neuen „Stadt-Gesellschaft“ übernommene Melbung, daß zur Arbeitserstellung des hiesigen Bismarck dem Reichstag eine anderweitige Begehung des Postamtes des Handelsministeriums erwartet wird. Diese Nachricht beruht nach dem „Norddeutschen Allgemeinen Zeitung“ auf müßiger Erfahrung und ist ebenso, wie die letzten verbreiteten und von und bereits als völlig gegenstandslos gekennzeichneten Gerüchte über angeblich geplante Veränderungen in der Organisation der Reichsämter, als einer der jetzt thätzlichen Grundlage entstehenden Pläne angezeigt zu bezeichnen, was für die Sommerhille herüberzubringen versucht.“

\* Das „Militärische Correspondent für Deutschland“, Organ des deutschen Heeresvereinsbundes, dem unglücklichst gestrandeten Heer angehören, bringt die folgende Mitteilung, der wir uns zu eben hier Aufnahme geben, als die Wadenjägerrede der neuzeitlichen Zeit wieder mit bekannter Regelmäßigkeit bestreitet wird:

„Berlinische Blätter drücken fälschlich die aus der neuen „Stadt-Gesellschaft“ übernommene Melbung, daß zur Arbeitserstellung des hiesigen Bismarck dem Reichstag eine anderweitige Begehung des Postamtes des Handelsministeriums erwartet wird. Diese Nachricht beruht nach dem „Norddeutschen Allgemeinen Zeitung“ auf müßiger Erfahrung und ist ebenso, wie die letzten verbreiteten und von und bereits als völlig gegenstandslos gekennzeichneten Gerüchte über angeblich geplante Veränderungen in der Organisation der Reichsämter, als einer der jetzt thätzlichen Grundlage entstehenden Pläne angezeigt zu bezeichnen, was für die Sommerhille herüberzubringen versucht.“

\* Das „Militärische Correspondent für Deutschland“, Organ des deutschen Heeresvereinsbundes, dem unglücklichst gestrandeten Heer angehören, bringt die folgende Mitteilung, der wir uns zu eben hier Aufnahme geben, als die Wadenjägerrede der neuzeitlichen Zeit wieder mit bekannter Regelmäßigkeit bestreitet wird:

„Berlinische Blätter drücken fälschlich die aus der neuen „Stadt-Gesellschaft“ übernommene Melbung, daß zur Arbeitserstellung des hiesigen Bismarck dem Reichstag eine anderweitige Begehung des Postamtes des Handelsministeriums erwartet wird. Diese Nachricht beruht nach dem „Norddeutschen Allgemeinen Zeitung“ auf müßiger Erfahrung und ist ebenso, wie die letzten verbreiteten und von und bereits als völlig gegenstandslos gekennzeichneten Gerüchte über angeblich geplante Veränderungen in der Organisation der Reichsämter, als einer der jetzt thätzlichen Grundlage entstehenden Pläne angezeigt zu bezeichnen, was für die Sommerhille herüberzubringen versucht.“

\* Das „Militärische Correspondent für Deutschland“, Organ des deutschen Heeresvereinsbundes, dem unglücklichst gestrandeten Heer angehören, bringt die folgende Mitteilung, der wir uns zu eben hier Aufnahme geben, als die Wadenjägerrede der neuzeitlichen Zeit wieder mit bekannter Regelmäßigkeit bestreitet wird:

„Berlinische Blätter drücken fälschlich die aus der neuen „Stadt-Gesellschaft“ übernommene Melbung, daß zur Arbeitserstellung des hiesigen Bismarck dem Reichstag eine anderweitige Begehung des Postamtes des Handelsministeriums erwartet wird. Diese Nachricht beruht nach dem „Norddeutschen Allgemeinen Zeitung“ auf müßiger Erfahrung und ist ebenso, wie die letzten verbreiteten und von und bereits als völlig gegenstandslos gekennzeichneten Gerüchte über angeblich geplante Veränderungen in der Organisation der Reichsämter, als einer der jetzt thätzlichen Grundlage entstehenden Pläne angezeigt zu bezeichnen, was für die Sommerhille herüberzubringen versucht.“

\* Das „Militärische Correspondent für Deutschland“, Organ des deutschen Heeresvereinsbundes, dem unglücklichst gestrandeten Heer angehören, bringt die folgende Mitteilung, der wir uns zu eben hier Aufnahme geben, als die Wadenjägerrede der neuzeitlichen Zeit wieder mit bekannter Regelmäßigkeit bestreitet wird:

„Berlinische Blätter drücken fälschlich die aus der neuen „Stadt-Gesellschaft“ übernommene Melbung, daß zur Arbeitserstellung des hiesigen Bismarck dem Reichstag eine anderweitige Begehung des Postamtes des Handelsministeriums erwartet wird. Diese Nachricht beruht nach dem „Norddeutschen Allgemeinen Zeitung“ auf müßiger Erfahrung und ist ebenso, wie die letzten verbreiteten und von und bereits als völlig gegenstandslos gekennzeichneten Gerüchte über angeblich geplante Veränderungen in der Organisation der Reichsämter, als einer der jetzt thätzlichen Grundlage entstehenden Pläne angezeigt zu bezeichnen, was für die Sommerhille herüberzubringen versucht.“

\* Das „Militärische Correspondent für Deutschland“, Organ des deutschen Heeresvereinsbundes, dem unglücklichst gestrandeten Heer angehören, bringt die folgende Mitteilung, der wir uns zu eben hier Aufnahme geben, als die Wadenjägerrede der neuzeitlichen Zeit wieder mit bekannter Regelmäßigkeit bestreitet wird:

„Berlinische Blätter drücken fälschlich die aus der neuen „Stadt-Gesellschaft“ übernommene Melbung, daß zur Arbeitserstellung des hiesigen Bismarck dem Reichstag eine anderweitige Begehung des Postamtes des Handelsministeriums erwartet wird. Diese Nachricht beruht nach dem „Norddeutschen Allgemeinen Zeitung“ auf müßiger Erfahrung und ist ebenso, wie die letzten verbreiteten und von und bereits als völlig gegenstandslos gekennzeichneten Gerüchte über angeblich geplante Veränderungen in der Organisation der Reichsämter, als einer der jetzt thätzlichen Grundlage entstehenden Pläne angezeigt zu bezeichnen, was für die Sommerhille herüberzubringen versucht.“

\* Das „Militärische Correspondent für Deutschland“, Organ des deutschen Heeresvereinsbundes, dem unglücklichst gestrandeten Heer angehören, bringt die folgende Mitteilung, der wir uns zu eben hier Aufnahme geben, als die Wadenjägerrede der neuzeitlichen Zeit wieder mit bekannter Regelmäßigkeit bestreitet wird:

„Berlinische Blätter drücken fälschlich die aus der neuen „Stadt-Gesellschaft“ übernommene Melbung, daß zur Arbeitserstellung des hiesigen Bismarck dem Reichstag eine anderweitige Begehung des Postamtes des Handelsministeriums erwartet wird. Diese Nachricht beruht nach dem „Norddeutschen Allgemeinen Zeitung“ auf müßiger Erfahrung und ist ebenso, wie die letzten verbreiteten und von und bereits als völlig gegenstandslos gekennzeichneten Gerüchte über angeblich geplante Veränderungen in der Organisation der Reichsämter, als einer der jetzt thätzlichen Grundlage entstehenden Pläne angezeigt zu bezeichnen, was für die Sommerhille herüberzubringen versucht.“

\* Das „Militärische Correspondent für Deutschland“, Organ des deutschen





## MEY'S berühmte Stoffkragen.

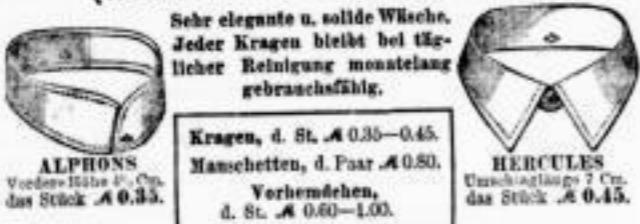
Mey's Stoffkragen sind keine Papierkragen, denn sie sind mit wirklichem Webstoff vollständig überzogen, haben also genau das Aussehen von Leinenkragen; sie erfüllen alle Anforderungen an Haltbarkeit, Billigkeit, Eleganz der Form, bequemem Sitzen und Passen.



Jeder Kragen kann eine Woche lang getragen werden

## MEY's sogenannte Gummi-Wäsche

(wasserdicht und waschbar).



Kragen, d. St. A 0.35—0.45.  
Manschetten, d. Paar A 0.80.  
Verhemden, d. St. A 0.60—1.00.

ALPHONS  
Vordere Hals 1 Cm.  
das Stück A 0.35.

HERCULES  
Umhangläng 7 Cm.  
das Stück A 0.45.

FRANKLIN III LINCOLN B WAGNER III  
Dtd. M. 0.65 Dtd. M. 0.85 Dtd.-Paar M. 1.20.

HERZOG III  
Dtd. M. 0.85.

MEY & EDLICH  
Königl. Sächs. Hoflieferanten.

Leipzig, Neumarkt 18, und Plagwitz, Nonnenstraße 28.

Man versieht sich auf d. Vortheilhafteste mit woffligen Hochzeits- und Gelegenheits-Geschenken im Magnat ausgestatteter Gegenstände, welche auf das Einzelne mit allen möglichen Reibkeiten zu Luxus- und Bedarfartikeln aus Bronze, Eisen, Nickel etc. in den aus Indischen Majoliken, Ungarische Fayence, reizende Mustern in Porzellan- und Email - Fantasy - Sachen, wie auch Wiener und Offenbacher Lederwaren, Pariser Bijouterie, Promenaden- u. Gesellschaftsscheren, Japan- und China-Waren, auf das Beste abgerichtet. Deutl. Verkauf pro wöchentlichen Gros-Preisen abgehalten ist, jenseit einer Abtheilung für Spezialwaren.

welche nur 3 Mark pro Stück kosten  
Ist es welche königliche oder Rittert. ebenfalls weiteren habt; so lehnt sich daher für Seiden, welche nicht vortheilhaft laufen will, sich bei Verkauf sehr zu überzeugen bei

Eduard Tovar, Petersstraße 36, Passage.

## Stiefel u. Schuhe für den Herbst u. Winter.

Damen-Leder-Stiefel	höchst solider Knöpfung mit beiden Sohlen	6.—
Damen-Rindlack-Stiefel	höchst präflicht u. elegant versch. u. Winterstiefel	7.—
Herren-Stiefeletten u. Schäftstiefel	sehr präflicht u. vor Röhr. abgedichtet	8.—
Damen-Steppschuhe	warm gefüttert u. mit eleganter Einfüllung	2.50.—
Damen-Pantoffel	warm gefüttert	1.—
Knaben-Stulpens-Stiefel	von 4½ an.	
Knaben- u. Mädchen-Schnars. Knopf-Stiefel	Elast. Stiefel in ganz vorzüglicher Haltbarkeit	von 3 an.

A. Hammer, Grimmaische Straße 24.

## Eulensteins

photographische Ateliers  
Ecke Tannehäuser Straße No. 6, und Zettler Straße No. 30,  
dass Krystall-Palast (Schlösschen) schrägüber,  
Haus vor dem Tiroler

### Photographien

In allen Größen bei vorzüglichster Ausführung  
zu den billigsten Preisen.

Visit-Karten-Portraits  
12 Stück 6 Mk.

Rur noch einige Tage!!  
wegen Räumung des Ladens kommen die Restbestände der

Ludwig Kallin'schen Concursmasse

und anderer Waaren,

Neuen Bettfedern und Dämmen à Pf. von 70 Pf. an,  
Fertigen neuen Betten à Gebett von 16 Mark an,

Bettstellen mit Matratzen von 20 Mark an,

Fertigen Bett-Julets und Strohsäcken  
jedoch von 8—12 Uhr Vormittags und 2—6 Uhr Nachmittags zu festen  
Zeiten zum höchsten Verkauf

Reichsstraße 39, im Laden.



## J. Newburg's Universal-Waschmaschine

B. R. Patent No. 32259.  
Ueberredend in ihren Verhältnissen.  
Hauchheiß für jeden Geschmack.

### Bemerkung.

\* Nur die mit der nebenstehend abgebildeten Fabrikware vertheilten Waschmaschinen sind echt und bitte in Nachahmungen zurückzuweisen. J. Newburg.

### Wäsche-Wringmaschinen.

Einfachste Construction, beste Qualität.

### Patent-Wäschetrocken,

der Name einer Gemade entstammt.

Emil Wilbrand, Markt 17,

Königshaus.

Fabrik mech. gestickter u. engl. Tüllgardinen.

Großes Special-Geschäft Deutschlands.

ADREWS NACHFOLGER



(P. Meissel & Co.)

Gardinen, Congressstoffe

aller Art, Uebergardinen,

Portieren, Möbelstoffe etc.

Eingang nur Königsplatz 17

(keine Schaufenster).

Eigene Bleicherie, Färberie, Appretur-Austalt,

auch für gebrauchte Gardinen (Alzirens Verfahren).

No. 4613 142 cm breit, 3 Seiten mit Band eingefügt, weiß und crème, per Meter — 2 Blätter à 0.65 Mit. lang, 6.—

Engl. Tüll-Gardinen, crème u. weiss, mit Band eingefügt, vorjährl. Qual., Meter von 10, 50, 60, 70 bis 1.50,

oberhalb Jenseit 4.— 3.00, 3.60, 4.— 3.00 bis 20.—

Der Wert dieser Gardine ist bedeutend höher.

Muster zu Diensten.

Congressstoffe, Rouleauxstoffe,

Wit. von 40.— an.

S. Rosenthal, Katharinenstr. 16.

Wäsche-Fabrik und Gardinen-Handlung.

Universal-Waschmaschinen

und Wringmaschinen

in besserer Ausführung empfohlen zu den billigsten Preisen

die Wohn- und Wring-Waschmaschinen von

Alb. Bernstein,

Leipzig, Gerberstraße 38, im Hof.

Waschinen aller Constructionen werden billig repariert,

resp. umgedreht.

Brillen und Klemmer

den Augen genau angepaßt und mit einem kleinen Metall-

stück versehen.

Joh. Friedr. Osterland,

amt. Optiker u. phys. Magazin, repr. 1812.

Blatt 1, Optik, Katharinenstr. 16.

Gardin, Engl. d. Breiter 2.— 50.— an,

großer 2.— 75.—, Schiefer 1.— 50.—, kleinster 1.— 25.—, kleine 1.— 15.—, mittl. 2.— 35.—, lange 2.— 55.—, lange 3.— 75.—, lange 4.— 95.—, lange 5.— 115.—, lange 6.— 135.—, lange 7.— 155.—, lange 8.— 175.—, lange 9.— 195.—, lange 10.— 215.—, lange 11.— 235.—, lange 12.— 255.—, lange 13.— 275.—, lange 14.— 295.—, lange 15.— 315.—, lange 16.— 335.—, lange 17.— 355.—, lange 18.— 375.—, lange 19.— 395.—, lange 20.— 415.—, lange 21.— 435.—, lange 22.— 455.—, lange 23.— 475.—, lange 24.— 495.—, lange 25.— 515.—, lange 26.— 535.—, lange 27.— 555.—, lange 28.— 575.—, lange 29.— 595.—, lange 30.— 615.—, lange 31.— 635.—, lange 32.— 655.—, lange 33.— 675.—, lange 34.— 695.—, lange 35.— 715.—, lange 36.— 735.—, lange 37.— 755.—, lange 38.— 775.—, lange 39.— 795.—, lange 40.— 815.—, lange 41.— 835.—, lange 42.— 855.—, lange 43.— 875.—, lange 44.— 895.—, lange 45.— 915.—, lange 46.— 935.—, lange 47.— 955.—, lange 48.— 975.—, lange 49.— 995.—, lange 50.— 1015.—, lange 51.— 1035.—, lange 52.— 1055.—, lange 53.— 1075.—, lange 54.— 1095.—, lange 55.— 1115.—, lange 56.— 1135.—, lange 57.— 1155.—, lange 58.— 1175.—, lange 59.— 1195.—, lange 60.— 1215.—, lange 61.— 1235.—, lange 62.— 1255.—, lange 63.— 1275.—, lange 64.— 1295.—, lange 65.— 1315.—, lange 66.— 1335.—, lange 67.— 1355.—, lange 68.— 1375.—, lange 69.— 1395.—, lange 70.— 1415.—, lange 71.— 1435.—, lange 72.— 1455.—, lange 73.— 1475.—, lange 74.— 1495.—, lange 75.— 1515.—, lange 76.— 1535.—, lange 77.— 1555.—, lange 78.— 1575.—, lange 79.— 1595.—, lange 80.— 1615.—, lange 81.— 1635.—, lange 82.— 1655.—, lange 83.— 1675.—, lange 84.— 1695.—, lange 85.— 1715.—, lange 86.— 1735.—, lange 87.— 1755.—, lange 88.— 1775.—, lange 89.— 1795.—, lange 90.— 1815.—, lange 91.— 1835.—, lange 92.— 1855.—, lange 93.— 1875.—, lange 94.— 1895.—, lange 95.— 1915.—, lange 96.— 1935.—, lange 97.— 1955.—, lange 98.— 1975.—, lange 99.— 1995.—, lange 100.— 2015.—, lange 101.— 2035.—, lange 102.— 2055.—, lange 103.— 2075.—, lange 104.— 2095.—, lange 105.— 2115.—, lange 106.— 2135.—, lange 107.— 2155.—, lange 108.— 2175.—, lange 109.— 2195.—, lange 110.— 2215.—, lange 111.— 2235.—, lange 112.— 2255.—, lange 113.— 2275.—, lange 114.— 2295.—, lange 115.— 2315.—, lange 116.— 2335.—, lange 117.— 2355.—, lange 118.— 2375.—, lange 119.— 2395.—, lange 120.— 2415.—, lange 121.— 2435.—, lange 122.— 2455.—, lange 123.— 2475.—, lange 124.— 2495.—, lange 125.— 2515.—, lange 126.— 2535.—, lange 127.— 2555.—, lange 128.— 2575.—, lange 129.— 2595.—, lange 130.— 2615.—, lange 131.— 2635.—, lange 132.— 2655.—, lange 133.— 2675.—, lange 134.— 2695.—, lange 135.— 2715.—, lange 136.— 2735.—, lange 137.— 2755.—, lange 138.— 2775.—, lange 139.— 2795.—, lange 140.— 2815.—, lange 141.— 2835.—, lange 142.— 2855.—, lange 143.— 2875.—, lange 144.— 2895.—, lange 145.— 2915.—, lange 146.— 2935.—, lange 147.— 2955.—, lange 148.— 2975.—, lange 149.— 2995.—, lange 150.— 3015.—, lange 151.— 3035.—, lange 152.— 3055.—, lange 153.— 3075.—, lange 154.— 3095.—, lange 155.— 3115.—, lange 156.— 3135.—, lange 157.— 3155.—, lange 158.— 3175.—, lange 159.— 3195.—, lange 160.— 3215.—, lange 161.— 3235.—, lange 162.— 3255.—, lange 163.— 3275.—, lange 164.— 3295.—, lange 165.— 3315.—, lange 166.— 3335.—, lange 167.— 3355.—, lange 168.— 3375.—, lange 169.— 3395.—, lange 170.— 3415.—, lange 171.— 3435.—, lange 172.— 3455.—, lange 173.— 3475.—, lange 174.— 3495.—, lange 175.— 3515.—, lange 176.— 3535.—, lange 177.— 3555.—, lange 178.— 3575.—, lange 179.— 3595.—, lange 180.— 3615.—, lange 181.— 3635.—, lange 182.— 3655.—, lange 183.— 3675.—, lange 184.— 3695.—, lange 185.— 3715.—, lange 186.— 3735.—, lange 187.— 3755.—, lange 188.— 3775.—, lange 189.— 3795.—, lange 190.— 3815.—, lange 191.— 3835.—, lange 192.— 3855.—, lange 193.— 3875.—, lange 194.— 3895.—, lange 195.— 3915.—, lange 196.— 3935.—, lange 197.— 3955.—, lange 198.— 3975.—, lange 199.— 3995.—, lange 200.— 4015.—, lange 201.— 4035.—, lange 202.— 4055.—, lange 203.— 4075.—, lange 204.— 4095.—, lange 205.— 4115.—, lange 206.— 4135.—, lange 207.— 4155.—, lange 208.— 4175.—, lange 209.— 4195.—, lange 210.— 4215.—, lange 211.— 4235.—, lange 212.— 4255.—, lange 213.— 4275.—, lange 214.— 4295.—, lange 215.— 4315.—, lange 216.— 4335.—, lange 217.— 4355.—, lange 218.— 4375.—, lange 219.— 4395.—, lange 220.— 4415.—, lange 221.— 4435.—, lange 222.— 4455.—, lange 223.— 4475.—, lange 224.— 4495.—, lange 225.— 4515.—, lange 226.— 4535.—, lange 227.— 4555.—, lange 228.— 4575.—, lange 229.— 4595.—, lange 230.— 4615.—, lange 231.— 4635.—, lange 232.— 4655.—, lange 233.—







Zum Einfügen der Früchte  
versorglich  
**Trauben-Essig**  
**Estragon-Essig**  
**Burgunder-Essig**  
sehr frisch, **Weinessig**  
**Essig-Essenz**  
**Lompenzucker**  
bei **B. H. Leutemann**,  
die Winkelschen- u. Kurzgasse.

Einen gesetztes eines Gräbeles,  
Ginbeer, Kefelwein- u. Getränke  
verkauft jetzt auf Lager und in gl.  
billige Drogerie zur Fiere,  
Universitätsstraße Nr. 2.

**Selbmann's Cacao.**  
**Grasdorfer Kartoffeln.**  
"Märkte", & Conter. A. 3.  
"Mädchen", & Conter. A. 4.  
Siehe hier Dose "Kitterer Grasdorf"  
bei Lauda.

**Caviar.**  
Neuen Astrach. Caviar  
in vorzülicher Qualität empfohlen  
**Oscar Jessnitzer**  
Grußmälzer Steinweg 2.

**Verkauf.**  
Verkäufe, unanonym. Sehr günstig  
bedienten großes  
**Rudolf Mosse**, Katherinenstr. 25, L.

**Lindenau.**  
Zwischen den Werdergäerten, Gau-  
schen und Weißensee Straße gelegen, vor  
Geschäft von Banken bis zu kleinen Kreis-  
fahrtshäfen in verschiedensten Geschäften zu ver-  
kaufen. Das Terrain liegt hoch und grün,  
siehe am Walde und ist mit zwei Schloss-  
häusern versehen. Nähe liegen auf unfeiner  
Distanz aus.

**Leipziger Immobilien-Gesellschaft.**  
4 Bauplätze in Plagwitz,  
an der Albert-, Torgauer- u. Sachsen-  
straße gelegen, sind durch und preiswert  
zu verkaufen.

Vieweg & Co., Katherinenstr. 8, L.

**Johannisthal**  
in ein schöner großer Garten, das  
verkaufen. II. Abt. 86 a. Das Häusle  
Friedensstraße 4, parterre.

**Villa in Sero.**  
zwischen Martinistraße und Paulsberg  
durch am Wald gelegen, ein reicher, her-  
ausgezeichnet, eingerichtet mit großen Gärten und  
Gewächshäusern, zu verkaufen. Das Grund-  
stück eignet sich für einen vorgezogenen und  
herrenlichen Lage-Bau als Anwesen für  
Pensionate u. Reihenwohnhäuser. Siehe  
unter Häuser R. 8. 300 an **Hassen-  
stein & Vogler**, Sero (Meng)  
eingeladen.

**E. größere, schöne Befüllung**  
in nächster Nähe Leipzig, in sehr  
günstigen Preisen zu verkaufen, da der Besitzer  
am 1. Oktober a. c. seinen Wohnsitz verschiebt.  
Siehe unter P. F. 140 in der Expe-  
dition dieses Blattes.

**Woll- und Baumwollgarn-  
Spinnerei-Fabrik**  
mit Woll- und Baumwollbetrieb, bei  
Gotha gelegen, ist mit sämtlichen  
Maschinen u. erhaltendem Material  
qualität und aufgestellt durch  
Alex. Mor. Bauer, Chemnitz,  
Ringstraße 1, L.

**Ein Fabrikgrundstück,**  
Rötha, interessant Gebiet, mit 20-25 Mille  
Kilometer fernen zu verkaufen. Siehe unter  
P. T. 6229 in der Expe. d. Bl.

**Buchdruckerei mit**  
**Zeitungsvorlag**,

Katholiken, doch benötigt Inseratserlösen in  
einem größeren Fabrikgebäude, um  
in flottem Betriebe, ohne ungewöhnliche  
Gewalt, eine rentable, mit Woll- und  
Baumwolle aufgestellte, für Familienbetrieb  
nicht billiger als 20.000 M. Ausbildung zu verkaufen.

Gut gäng. Spinnerei mit guten Gebäuden  
und vollständigem Inventar, im Leipziger  
Stadtteil, für 8000 M. mit 1/2 Ausbildung zu verkaufen.

**Großgrundstück**  
mit Restaurant,  
1/2 Stunde von Leipzig, Seiten, Angelbahn,  
Görlitzbahnlinie, ist sehr preiswert zu  
verkaufen. Ausbildung 15-20.000 M. Werde  
Siehe hier unter H. W. 139 in die  
Expedition dieses Blattes.

**Destillation.**

Eine in der vorzüglichsten Lage befindliche  
Destillation, verbunden mit Restaurant,  
für 17 Jahren am Platz und aufgezeichnet  
rentenlos, für 8000 M. über zu ver-  
kaufen. Siehe, wie vor Schreiberei, unter  
H. C. 15 Blätter d. Bl. Monatsblatt 7, erh.

zu verkaufen ein Productengeschäft mit  
Geschäftsbuchhalt. u. Schreiberei, Er.  
1300 M. Siehe u. D. O. 19 Expe. d. Bl.

## Villa-Verkauf!

zu verkaufen oder zu vermieten gegen ein großes Grundstück in Leipzig  
oder bei höherer Umgebung eine sehr billige und grund gelegene, mit allen Einrichtun-  
gen eingerichtete Villa mit Nebengebäuden, 1 Stunde von Leipzig, mit sehr großen,  
alten, verhältnismäßig breiten, mit vielen und edlen Bildhauern u. vielen Gemälde-  
n, großer Saal, 2 Schlafzimm. u. Badezimmer usw. Kostenlos ca. 18000 M. Wert. Nachlass an  
Leipzig, keine Eisenbahnverbindung mit der Stadt beschaffbar.

Sieht sich vorzüglich als Aufsicht für alle Zwecke, ebenso auch zur Anlage 1 Mietwohn-  
oder 1 Hotel, da fließend Wasser in unmittelbarer Nähe, wie auch zu Zwecken der  
Speziation.

Röderb. sub A. B. 27 an Otto Klemm, Leipzig, Universitätsstraße 1.

zu Leipzig-Gohlis gelegen, im Betrieb befindliche

## Fabrik,

bestehend aus großem eingerichteten Fabrikgebäude, Werkstätten, Dampfkesselraum, geschöpften  
Wasserfall und Gewichtshaus, Blechdachshaus und Wohnhaus, ist verpachtet für 20.000 M.  
zu verkaufen werden. Das Gewichtshaus ist 1882 erbaut, die übrigen Gebäude sind  
seit dem Jahr früher. Das Grundstück hat 18 m. Breite bei 50 m. Tiefe, ist durch Eisenbahn-  
verbindung leicht erreicht. Kostenloser Wasserfall abgetrennt werden. Dampfkessel ist 20. reicht.

Auspräpariert. Wasserspeisung, 3. Et.  
ein Badino, Idem, kostet für 300 M. zu  
verkaufen. Wöhres dient.

zu Leipzig-Gohlis gelegen, im Betrieb befindliche

## Fabrik,

bestehend aus großem eingerichteten Fabrikgebäude, Werkstätten, Dampfkesselraum, geschöpften  
Wasserfall und Gewichtshaus, ist verpachtet für 20.000 M.  
zu verkaufen werden. Das Gewichtshaus ist 1882 erbaut, die übrigen Gebäude sind  
seit dem Jahr früher. Das Grundstück hat 18 m. Breite bei 50 m. Tiefe, ist durch Eisenbahn-  
verbindung leicht erreicht. Kostenloser Wasserfall abgetrennt werden. Dampfkessel ist 20. reicht.

Auspräpariert. Wasserspeisung, 3. Et.  
ein Badino, Idem, kostet für 300 M. zu  
verkaufen. Wöhres dient.

zu Leipzig-Gohlis gelegen, im Betrieb befindliche

## Fabrik,

bestehend aus großem eingerichteten Fabrikgebäude, Werkstätten, Dampfkesselraum, geschöpften  
Wasserfall und Gewichtshaus, ist verpachtet für 20.000 M.  
zu verkaufen werden. Das Gewichtshaus ist 1882 erbaut, die übrigen Gebäude sind  
seit dem Jahr früher. Das Grundstück hat 18 m. Breite bei 50 m. Tiefe, ist durch Eisenbahn-  
verbindung leicht erreicht. Kostenloser Wasserfall abgetrennt werden. Dampfkessel ist 20. reicht.

Auspräpariert. Wasserspeisung, 3. Et.  
ein Badino, Idem, kostet für 300 M. zu  
verkaufen. Wöhres dient.

zu Leipzig-Gohlis gelegen, im Betrieb befindliche

## Fabrik,

bestehend aus großem eingerichteten Fabrikgebäude, Werkstätten, Dampfkesselraum, geschöpften  
Wasserfall und Gewichtshaus, ist verpachtet für 20.000 M.  
zu verkaufen werden. Das Gewichtshaus ist 1882 erbaut, die übrigen Gebäude sind  
seit dem Jahr früher. Das Grundstück hat 18 m. Breite bei 50 m. Tiefe, ist durch Eisenbahn-  
verbindung leicht erreicht. Kostenloser Wasserfall abgetrennt werden. Dampfkessel ist 20. reicht.

Auspräpariert. Wasserspeisung, 3. Et.  
ein Badino, Idem, kostet für 300 M. zu  
verkaufen. Wöhres dient.

zu Leipzig-Gohlis gelegen, im Betrieb befindliche

## Fabrik,

bestehend aus großem eingerichteten Fabrikgebäude, Werkstätten, Dampfkesselraum, geschöpften  
Wasserfall und Gewichtshaus, ist verpachtet für 20.000 M.  
zu verkaufen werden. Das Gewichtshaus ist 1882 erbaut, die übrigen Gebäude sind  
seit dem Jahr früher. Das Grundstück hat 18 m. Breite bei 50 m. Tiefe, ist durch Eisenbahn-  
verbindung leicht erreicht. Kostenloser Wasserfall abgetrennt werden. Dampfkessel ist 20. reicht.

Auspräpariert. Wasserspeisung, 3. Et.  
ein Badino, Idem, kostet für 300 M. zu  
verkaufen. Wöhres dient.

zu Leipzig-Gohlis gelegen, im Betrieb befindliche

## Fabrik,

bestehend aus großem eingerichteten Fabrikgebäude, Werkstätten, Dampfkesselraum, geschöpften  
Wasserfall und Gewichtshaus, ist verpachtet für 20.000 M.  
zu verkaufen werden. Das Gewichtshaus ist 1882 erbaut, die übrigen Gebäude sind  
seit dem Jahr früher. Das Grundstück hat 18 m. Breite bei 50 m. Tiefe, ist durch Eisenbahn-  
verbindung leicht erreicht. Kostenloser Wasserfall abgetrennt werden. Dampfkessel ist 20. reicht.

Auspräpariert. Wasserspeisung, 3. Et.  
ein Badino, Idem, kostet für 300 M. zu  
verkaufen. Wöhres dient.

zu Leipzig-Gohlis gelegen, im Betrieb befindliche

## Fabrik,

bestehend aus großem eingerichteten Fabrikgebäude, Werkstätten, Dampfkesselraum, geschöpften  
Wasserfall und Gewichtshaus, ist verpachtet für 20.000 M.  
zu verkaufen werden. Das Gewichtshaus ist 1882 erbaut, die übrigen Gebäude sind  
seit dem Jahr früher. Das Grundstück hat 18 m. Breite bei 50 m. Tiefe, ist durch Eisenbahn-  
verbindung leicht erreicht. Kostenloser Wasserfall abgetrennt werden. Dampfkessel ist 20. reicht.

Auspräpariert. Wasserspeisung, 3. Et.  
ein Badino, Idem, kostet für 300 M. zu  
verkaufen. Wöhres dient.

zu Leipzig-Gohlis gelegen, im Betrieb befindliche

## Fabrik,

bestehend aus großem eingerichteten Fabrikgebäude, Werkstätten, Dampfkesselraum, geschöpften  
Wasserfall und Gewichtshaus, ist verpachtet für 20.000 M.  
zu verkaufen werden. Das Gewichtshaus ist 1882 erbaut, die übrigen Gebäude sind  
seit dem Jahr früher. Das Grundstück hat 18 m. Breite bei 50 m. Tiefe, ist durch Eisenbahn-  
verbindung leicht erreicht. Kostenloser Wasserfall abgetrennt werden. Dampfkessel ist 20. reicht.

Auspräpariert. Wasserspeisung, 3. Et.  
ein Badino, Idem, kostet für 300 M. zu  
verkaufen. Wöhres dient.

zu Leipzig-Gohlis gelegen, im Betrieb befindliche

## Fabrik,

bestehend aus großem eingerichteten Fabrikgebäude, Werkstätten, Dampfkesselraum, geschöpften  
Wasserfall und Gewichtshaus, ist verpachtet für 20.000 M.  
zu verkaufen werden. Das Gewichtshaus ist 1882 erbaut, die übrigen Gebäude sind  
seit dem Jahr früher. Das Grundstück hat 18 m. Breite bei 50 m. Tiefe, ist durch Eisenbahn-  
verbindung leicht erreicht. Kostenloser Wasserfall abgetrennt werden. Dampfkessel ist 20. reicht.

Auspräpariert. Wasserspeisung, 3. Et.  
ein Badino, Idem, kostet für 300 M. zu  
verkaufen. Wöhres dient.

zu Leipzig-Gohlis gelegen, im Betrieb befindliche

## Fabrik,

bestehend aus großem eingerichteten Fabrikgebäude, Werkstätten, Dampfkesselraum, geschöpften  
Wasserfall und Gewichtshaus, ist verpachtet für 20.000 M.  
zu verkaufen werden. Das Gewichtshaus ist 1882 erbaut, die übrigen Gebäude sind  
seit dem Jahr früher. Das Grundstück hat 18 m. Breite bei 50 m. Tiefe, ist durch Eisenbahn-  
verbindung leicht erreicht. Kostenloser Wasserfall abgetrennt werden. Dampfkessel ist 20. reicht.

Auspräpariert. Wasserspeisung, 3. Et.  
ein Badino, Idem, kostet für 300 M. zu  
verkaufen. Wöhres dient.

zu Leipzig-Gohlis gelegen, im Betrieb befindliche

## Fabrik,

bestehend aus großem eingerichteten Fabrikgebäude, Werkstätten, Dampfkesselraum, geschöpften  
Wasserfall und Gewichtshaus, ist verpachtet für 20.000 M.  
zu verkaufen werden. Das Gewichtshaus ist 1882 erbaut, die übrigen Gebäude sind  
seit dem Jahr früher. Das Grundstück hat 18 m. Breite bei 50 m. Tiefe, ist durch Eisenbahn-  
verbindung leicht erreicht. Kostenloser Wasserfall abgetrennt werden. Dampfkessel ist 20. reicht.

Auspräpariert. Wasserspeisung, 3. Et.  
ein Badino, Idem, kostet für 300 M. zu  
verkaufen. Wöhres dient.

zu Leipzig-Gohlis gelegen, im Betrieb befindliche

## Fabrik,

bestehend aus großem eingerichteten Fabrikgebäude, Werkstätten, Dampfkesselraum, geschöpften  
Wasserfall und Gewichtshaus, ist verpachtet für 20.000 M.  
zu verkaufen werden. Das Gewichtshaus ist 1882 erbaut, die übrigen Gebäude sind  
seit dem Jahr früher. Das Grundstück hat 18 m. Breite bei 50 m. Tiefe, ist durch Eisenbahn-  
verbindung leicht erreicht. Kostenloser Wasserfall abgetrennt werden. Dampfkessel ist 20. reicht.

Auspräpariert. Wasserspeisung, 3. Et.  
ein Badino, Idem, kostet für 300 M. zu  
verkaufen. Wöhres dient.

zu Leipzig-Gohlis gelegen, im Betrieb befindliche

## Fabrik,

bestehend aus großem eingerichteten Fabrikgebäude, Werkstätten, Dampfkesselraum, geschöpften  
Wasserfall und Gewichtshaus, ist verpachtet für 20.000 M.  
zu verkaufen werden. Das Gewichtshaus ist 1882 erbaut, die übrigen Gebäude sind  
seit dem Jahr früher. Das Grundstück hat 18 m. Breite bei 50 m. Tiefe, ist durch Eisenbahn-  
verbindung leicht erreicht. Kostenloser Wasserfall abgetrennt werden. Dampfkessel ist 20. reicht.

Auspräpariert. Wasserspeisung, 3. Et.  
ein Badino, Idem, kostet für 300 M. zu  
verkaufen. Wöhres dient.

zu Leipzig-Gohlis gelegen, im Betrieb befindliche

## Fabrik,

bestehend aus großem eingerichteten Fabrikgebäude, Werkstätten, Dampfkesselraum, geschöpften  
Wasserfall und Gewichtshaus, ist verpachtet für 20.000 M.  
zu verkaufen werden. Das Gewichtshaus ist 1882 erbaut, die übrigen Gebäude sind  
seit dem Jahr früher. Das Grundstück hat 18 m. Breite bei 50 m. Tiefe, ist durch Eisenbahn-  
verbindung leicht erreicht. Kostenloser Wasserfall abgetrennt werden. Dampfkessel ist 20. reicht.

Auspräpariert. Wasserspeisung, 3. Et.  
ein Badino, Idem, kostet für 300 M. zu  
verkaufen. Wöhres dient.

zu Leipzig-Gohlis gelegen, im Betrieb befindliche

## Fabrik,

bestehend aus großem eingerichteten Fabrikgebäude, Werkstätten, Dampfkesselraum, geschöpften  
Wasserfall und Gewichtshaus, ist verpachtet für 20.000 M.  
zu verkaufen werden. Das Gewichtshaus ist 1882 erbaut, die übrigen Gebäude sind  
seit dem Jahr früher. Das Grundstück hat 18 m. Breite bei 50 m. Tiefe, ist durch Eisenbahn-  
verbindung leicht erreicht. Kostenloser Wasserfall abgetrennt werden. Dampfkessel ist 20. reicht.

A

# Bweite Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Nr. 254.

Montag den 10. September 1888.

82. Jahrgang.

## Offene Stellen.

**Offene Stellen.** Annoncen „Diese Stellen“ betreut, bestellt, sofort Rudolf Mosse, Grünau, Nr. 201. Ein Glasier gesucht. Margarete 128 Restaurant.

Gewandte F. eines Mannes, bei dem Besitztum ist. Johann, 10, T. B. II. Abonnementamtsleiter gesucht. Siedlung 33, H. I.

## Vertrater-Gesuch.

Ein kostbares Spezial-Geschäft in engl. Gardinen und Decken sucht nach tüchtigen Verkäufern für Türen und die Preissachen einen guten Vertreter.

Berichtigung: Wenn nur Dienstleute haben, welche auf der Branche etwas bekannt sind, anzugeben beginnen könnte und zwei Reihen von oben im Stocke sind. Offerten unter H. H. 69 in der Expedition d. Bl. erh.

**Tüchtiger Vertreter** für eine höchst geschäftige Firma zu hoher Prämien gesucht.

Mit einem J. Bock & Co., Holle 8, unter Gasse „Hausgasse“ erbeten.

## Stelle.

Renommierte Weingroßhandlung Süd, sucht für Leipzig u. Umgegend tüchtige Agenten u. wäre freust, deren Kästen zu erhalten. Bei entsprechenden Bedingungen Eingang nicht ausgeschlossen. Offerten mit Aufs. d. Rechnungen und Z. 9642 durch Rudolf Mosse, Leipzig, erbeten.

Ein tüchtiger Agent für diese Spirituosen-Fabrik gesucht. Offerten unter H. 311 in der Expedition dieses Blattes erbeten.

## Reisende!

Ich lage mir sehr oder später zwei ganz unterschiedliche Reisebüros, welche in der Colonialwarenhandlung mit nachhaltigem Erfolg treiben. Eine von den beiden Reisebüros soll der königlichen Corporation gehören, um Schad zu verhindern in den Verhandlungen entfallen.

Schärfste Offerten mit Angabe von Reisebüros und Preispropositen sind erwünscht. Leipzig.

**Commis: u. Lehrlinge-Gesuch.**

Eine freundlicher, solider, gewandter junger Mann als 2. Commis, sowie ein Lehrling oder schwere Familie für eine größere Colonialwarengeschäft mit Reisen, braucht vor 15. October oder später gesucht. Offerten möglichst mit Preispropositen unter J. B. 3 in der Expedition dieses Blattes erbeten.

**Commis-Gesuch.**

Für ein teures Herren-Auktions-Gericht in einer Neustadt-Lokalität wird der 1. oder 2. Commis, sowie ein Lehrling oder schwere Familie gesucht. Bedingung: gute Handfertigkeit und Kenntnis im Rechnen.

Offerten unter C. L. II. 808 durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

## Gesucht

für ein Wollwaren-Geschäft ein junger gewandter Mann, der Lager und leichtes Comptenterbeiten. Offerten mit Angabe des Geschäftes und Angabe der Gehaltsforderung unter X. Z. II. 20 postlängig Wettinstraße, unter einer F. eines Mannes erbeten.

**Schreiber** mit starker Handschrift offen. Off. Offerten unter Z. J. 967 an den „Invalidendank“, hier.

1. ordner. Offerten unter 1. Oct. d. B. einen handfertigen Director. Meistiger Schreiber, w. der den Ausbildung sollt, möglichst am leichtesten Schreiben kann, auch e. einfache. Kosten feste Kosten u. je reziprokerweise müssen, soll ihre Beweisungen gut unter T. R. II. 7 an die B. d. B. Universitätser. 1. gelang. Kosten.

Ein tüchtiger Schreiber für ein Wollwaren-Geschäft mit einer jungen Frau, welche einen guten Geschäftsblick hat. Offerten unter H. 311 in der Expedition dieses Blattes erbeten.

**Werkmeister** für eine familiäre Ausstellung am Schlosshof. Offerten werden bestimmt und sind zu reichen ab D. V. 336 an Haasenstein & Vogler, Berlin.

Ein tüchtiger Ausstatter wird ein tüchtiger Negativ- und Positiv-Betonieur gesucht von Dietrich & Witte, Chemnitz.

**Steindrucker**, an der Fabrik & Schmiede'schen Schreibstube gesucht, haben Stellung bei Wenzel & Naumann, Neudorf.

Ein jung. Schlosser an Dresden u. Schneidet, sowie eines jungen Arbeitsschmiedes j. Fr. Wilhelm Al., Schreibstube.

Schlosser, Schmied, Arbeiter gesucht. Dresden, Verbindet, Margarete 128.

Einen tüchtigen Schlosser sucht L. Brocke, Wismar, Uferstr. 63.

Tüchtiger Schlosser (Kaufhalle) gesucht. Gemüthlicher Steinweg 24, J. Schlifer.

3. Kaiser gesucht. Margarete 9.

Gesucht ein Klempner Margarete 6. Offerten unter P. Lindig, Schreiberstr. 22.

## Gesucht für eine ebene, beschreib. ein

**tüchtiger junger Mann,** welcher in allen Lager- und Versandarbeiten bewandert ist. Bewerber, die schon ähnliche Stellungen bekleidet, erhalten den Vorzug.

Offerten unter H. H. 69 in der Expedition d. Blattes erbeten.

Gesucht ein tüchtiger Buchbinder. Wittenberg, Hartstraße 17.

**Kocher gesucht auf lebhafte Arbeit** Wittenberg, Hartstraße 8.

Wittbergerinnen auf einer dauernden Arbeit gesucht. Margarete, Hartstraße 2.

Tüchtiger Koch gesucht. Colonialstraße 14, Margarete. Möbelgesell. Unterricht 7.

Gesucht ein tüchtiger Buchbinder (Messer). Eintritt in 14 Tagen. Verdienst gut. Moritz Preischer, Nachfolger, Schreiberstr. 52.

Einen tüchtigen Preißergoldner sucht Julius Hager, Chemnitzerstraße 47/49.

Gesucht ein tüchtiger Buchbinder. Wittenberg, Hartstraße 17.

**Kocher gesucht auf lebhafte Arbeit** Carl Dr. Fleischner, Universitätstr. 3.

Einen tüchtigen Lamp- und Arbeitsknechtin aus Gustav Helmrich, Dresden.

Tüchtiger Koch gesucht. Colonialstraße 14, Margarete. Möbelgesell. Unterricht 7.

Gesucht ein tüchtiger Auszubildender Käuflichkeit Augsburg 16, III.

Einen tüchtigen Auszubildender Käuflichkeit Augsburg 16, III.















**H**einrich Thiessen Schneidermeister  
Plauenscher Hof (Brühl 23)  
Treppe A., 4 Treppen.

**Reichassortirtes Lager**  
der modernsten  
**Winterstoffe**  
in allen Preislagen.  
Große Auswahl  
in den neuesten  
**Saison - Westenstoffen.**  
Heinrich Thiessen.

**Elegante Anzüge**  
im Preise von  
45,- Mk. bis 75,- Mk.  
**Winter-Paletots**  
für 50-75,- Mk.  
**Garantie**  
für gute Arbeit und eleganten Sitz.  
Heinrich Thiessen.

**P. P.**

**B**ei allen Kulturvölkern hat von jeher die Frage der Bekleidung eine hervorragende Rolle gespielt. Ist doch Jedermann bestrebt, seine Person betreffs der äusserlichen Form in das vorteilhafteste Licht zu setzen. Dieses Bestreben regelt nun im Allgemeinen die wechselnde Mode. Je nach Charakter und Geschmack folgt der **Eine** der neuen Mode **unbedingt**, der **Anderer** hält liebgewonnene und praktische Formen bei. Bei einem **Dritten** schreibt wiederum die Figur den Schnitt vor. Mangelnde Fälle wird künstlich ersetzt, übermässige Fälle wird scheinbar in schlanken Linien gebunden. Selbst für einen abnormen Körperbau muss der geschickte Schneider ein Arrangement finden, damit die Bekleidung einen natürlichen Abschluss findet. Endlich giebt es noch Leute, die wie in allen anderen Fällen so auch bei der Bekleidung eine grosse Ungebundenheit lieben. Diese kehren sich weder an die Mode, noch an die Jahreszeit, noch an ihre eigene Kleiderform.

Und doch muss Jeder befriedigt werden. Langjährige Erfahrung helfen über alle Klippen weg. Ein gewissenhafter Schneider findet für jeden Wunsch eine passende Form. — Ich habe seit Jahren schon dieses Problem in wirksamster Weise gelöst zur vollsten Zufriedenheit meines grossen Kundenkreises. Hauptsächlich ist mir dies gelungen, weil ich den Grundsatz zur strengsten Richtschnur mache:

**„Nur gegen bare Zahlung zu arbeiten.“**

Das Zuschneiden sowie die Anprobe besorge ich persönlich. Bezuglich der Auswahl der Stoffe glaube ich selbst die weitgehendsten Ansprüche erfüllen zu können. Der Hauptvorteil meines Geschäftsrahmens wurzelt aber (wie bereits oben erwähnt) in dem langjährigen Grundsatz: „**Nur gegenbare Zahlung zu liefern!**“ Verluste gehören bei mir zur Seltenheit. Daher kann ich auch der gesamten Kundenschaft gegenüber wesentliche Ermässigungen im Preise eintreten lassen.

Gegenbare Zahlung liefere ich (nur auf Bestellung nach Mass) **elegante Anzüge für 45-75 Mk., Winter-Paletots für 50-75 Mk.** und leiste für gute Arbeit und eleganten Sitz jede Garantie.

**Heinrich Thiessen.**  
Schneidermeister.

**Bei Selbstlieferung der Stoffe**  
rechne für Anfertigung eines Rockes 18,- Mk.,  
für Hose und Weste je 4½,- Mk.  
**Reparaturen**  
werden gut und billigst ausgeführt.  
Heinrich Thiessen.

**Konditionen:**  
Um meine werten Kunden gut und billigst zu bedienen, arbeite ich nur  
**gegenbare Zahlung**  
und zwar ebensoviel im Interesse der Auftraggeber,  
als in dem meinigen.  
Heinrich Thiessen.